Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Freidenker [1956-2007]**

Band (Jahr): **87 (2002)**

Heft 9

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

frei denker
Monatsschrift der Freidenker-Vereinigung der Schweiz

Humanismus für die Welt

Amsterdam-Deklaration 2002

Zum 50. Geburtstag der Internationalen humanistischen und ethischen Union IHEU ist in Amsterdam eine Neufassung ihrer Grundlagen und Prinzipien verabschiedet worden. Die FVS ist assoziiertes Mitglied der IHEU.

"Humanismus ist das Ergebnis einer langen Tradition von Freidenkertum, das viele der grössten Denker und kreativsten Künstler der Welt inspiriert und die Entwicklung der Wissenschaft ermöglicht hat.
Folgendes verstehen wir als die Fundamente eines modernen Humanismus:

1. Humanismus ist eine ethische Haltung. Er stärkt den Wert, die Würde und die Autonomie des Individuums und das Recht jedes menschlichen Wesens auf grösstmögliche Freiheit, die mit jener anderer kompatibel ist. Humanisten fühlen sich der Menschheit verpflichtet, auch den künftigen Generationen. Humanisten sind überzeugt, dass die Moral Teil der menschlichen Natur ist und auf Verständnis und Mitgefühl für andere basiert und keiner externen Sanktionen bedarf.

2. Humanismus ist rational. Er nutzt die Wissenschaft in kreativer und nicht in destruktiver Weise. Humanisten sind davon überzeugt, dass die Lösung der Weltprobleme im menschlichem Denken und Handeln liegen und nicht in einer übergeordneten Macht. Humanisten setzen sich für Wissenschaft und freie Forschung zur Bewältigung der Probleme der menschlichen Wohlfahrt ein. Aber sie sind ebenso überzeugt, dass Wissenschaft und Forschung von humanistischen Werten geleitet sein müssen. Die Wissenschaft gibt uns zwar die Mittel, aber die humanistischen Werte müssen das Ziel definieren.

3. Humanismus unterstützt Demokratie und Menschenrechte. Humanismus bezweckt die möglichst freie Entfaltung jedes menschlichen Wesens. Demokratie und Entwicklung sind eine Frage des Rechtes. Die Prinzipien von Demokratie und Menschenrechten können auf viele menschliche Beziehungen angewendet werden, sie sind nicht auf Regierungsmethoden beschränkt.

4. Humanismus koppelt die persönliche Freiheit mit sozialer Verantwortung. Humanismus strebt eine Welt an, in der freie Menschen sich der Gesellschaft gegenüber verantwortlich fühlen und sich ihrer Abhängigkeit von und Verantwortung für die Natur bewusst sind. Humanismus ist aber undogmatisch und setzt sich für entsprechende Bildungsinstitutionen frei jeder Indoktrination ein.

5. Humanismus ist eine Antwort auf das weitverbreiteten Bedürfnis nach einer Alternative zu den dogmatischen Religionen. Die grossen Religionen der Welt berufen sich alle auf Offenbarungen, welche für alle Zeit und für alle Menschen gelten sollen. Im Gegensatz dazu erkennt der Humanismus, dass verlässliches Wissen über die Welt und uns selbst nur aus einem ständigen Prozess von Beobachtung, Auswertung und Überprüfung gewonnen werden kann.

6. Humanismus schätzt die künstlerische Vorstellungskraft und die Anstösse zu Veränderung, die uns die Kunst vermittelt, sowie die Bedeutung von Literatur und Musik, bildender Kunst und Theater für die persönliche Entwicklung und Erfüllung.

7. Humanismus zielt auf maximale Erfüllung des Lebens durch die Pflege eines verantwortungsvollen und kreativen Lebensstils und bietet ethische und rationale Mittel um die Herausforderungen der Zeit zu bewältigen. Humanismus ist eine Lebensweg für jedermann, überall auf dieser Welt.

Unsere wichtigste Aufgabe ist es, die Menschen darauf aufmerksam zu machen, was eine säkulare humanistische Haltung für ihr persönliches Leben bedeuten kann. Wir sind überzeugt, dass Forschungsfreiheit, wissenschaftliche Methoden und eine nicht eingeschränkte Vorstellungskraft es uns ermöglichen werden, in Frieden und mit gegenseitigem Respekt und Mitgefühl die Probleme unserer Welt anzugehen.
Wir rufen alle gleichgesinnten Menschen dazu auf, sich uns anzuschliessen und die Ziele des Humanismus zu unterstützen."

verabschiedet am
IHEU Kongress 2002.
(Übersetzung Reta Caspar)

THEMEN in diesem FREIDENKER

IHEU-News 2
"Engagiert und menschenfreundlich" 3
FVS-BotschafterInnen gesucht 3
Religiosität und Gesundheit 4
Freidenkerspende 2002 5
Ökonomie für den Menschen 6